

**Presseinformation
bbi-Konjunkturbericht 2010
Prognose 3. Quartal / Entwicklung 2. Quartal**

Baumaschinenhandel und Baumaschinenvermietung

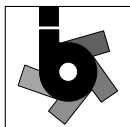
Baumaschinenhändler und -vermieter erwarten im 3. Quartal 2010 mehrheitlich Umsätze wie im Vorjahresquartal; das 2. Quartal wurde überwiegend mit Umsatzsteigerungen abgeschlossen

Über 50 % der deutschen Bau- und Industriemaschinenhändler rechnen im 3. Quartal 2010 mit Umsätzen auf dem Niveau des 3. Quartals 2009. Das zeigen die Ergebnisse des aktuellen bbi-Konjunkturtests unter Beteiligung der bedeutendsten Bau- und Industriemaschinenhändler. Gut 40 % der Meldenden prognostizieren eine Zunahme der Umsätze mit Baumaschinen und Baugeräten. Schließlich glauben nur fast 10 % daran, dass sich die Umsatzsituation im 3. Quartal 2010 im Vergleich zum 3. Quartal des letzten Jahres verschlechtern wird.

Im 2. Quartal 2010 verzeichnete die Mehrheit der deutschen Bau- und Industriemaschinenhändler eine Zunahme ihrer Umsätze verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresquartal. 55 % der Konjunkturtest-Teilnehmer konnten ihren Umsatz gegenüber dem allerdings schwachen 2. Quartal 2009 steigern. Bei gut 35 % der teilnehmenden Unternehmen blieben die Umsätze auf dem Niveau des Vorjahresquartals und knapp 10 % der Teilnehmer verzeichneten gesunkene Erlöse.

Auch in der Vermietung von Bau- und Industriemaschinen erwarten die am bbi-Konjunkturtest teilnehmenden Unternehmen für das 3. Quartal 2010 überwiegend (knapp 55 % der Angaben) Umsätze auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Gut 45 % der Teilnehmer kalkulieren mit zunehmenden Umsätzen verglichen mit dem 3. Quartal des Vorjahres. Somit rechnet keines der teilnehmenden Unternehmen mit einer Abnahme der Umsätze im 3. Quartal 2010.

Für das 2. Quartal 2010 meldeten die Baumaschinenvermieter mehrheitlich (65 %) Umsatzzuwächse. 25 % der an der bbi-Umfrage teilnehmenden Branchenunternehmen gaben an, Umsätze auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals verzeichnet zu haben. Die restlichen 10 % der Vermieter meldeten schließlich, dass Ihre Umsatzentwicklung im 2. Quartal im Durchschnitt schlechter verlaufen ist als im 2. Quartal 2009.



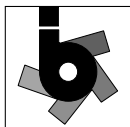
**Presseinformation
bbi-Konjunkturbericht 2010
Prognose 3. Quartal / Entwicklung 2. Quartal**

Flurförderzeughandel

Flurförderzeughandel rechnet mit positiver Umsatzentwicklung im 3. Quartal 2010; auch im 2. Quartal wurden zumeist Umsatzsteigerungen verzeichnet

Für das 3. Quartal 2010 erwarten die Flurförderzeughändler in Deutschland überwiegend (55 %) positive Umsatzzahlen im Vergleich zum 3. Quartal 2009. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Konjunkturuntersuchung des bbi. Gut 40 % der Meldenden rechnen im Quartalsvergleich mit unveränderten Umsätzen. Nur 5 % der Branchenunternehmen gehen davon aus, dass sich ihre Umsätze im vorletzten Quartal des Jahres negativ entwickeln werden.

Im 2. Quartal 2010 registrierten knapp 55 % der deutschen Flurförderzeughändler Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2009. 30 % der teilnehmenden Unternehmen meldeten eine Umsatzstagnation, während die verbleibenden gut 15 % Umsatzrückgänge im Vergleich zum Vorjahresquartal verzeichneten.



**Presseinformation
bbi-Konjunkturbericht 2010
Prognose 3. Quartal / Entwicklung 2. Quartal**

Arbeitsbühnenvermietung

Arbeitsbühnenvermieter gehen für das 3. Quartal 2010 überwiegend von stagnierenden Umsätzen aus; im 2. Quartal überwogen Umsatzrückgänge

Für das 3. Quartal 2010 rechnen die deutschen Arbeitsbühnenvermieter mehrheitlich (60 % der Angaben) mit Umsätzen auf dem Niveau des 3. Quartals 2009. Dies ist das Ergebnis des aktuellen bbi-Konjunkturtests unter den bedeutendsten Branchenunternehmen. Ein Drittel der meldenden Brancheunternehmen geht von steigenden Umsätzen gegenüber dem Vorjahresquartal aus. Der Anteil der Meldenden, die insgesamt eine Minderung der Umsätze erwarten, beträgt unter 10 %.

Im 2. Quartal 2010 verzeichneten die Branchenunternehmen zu knapp 40 % eine Umsatzabnahme im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal. Bei gut 30 % der teilnehmenden Unternehmen hielten sich die Umsätze auf dem Niveau des 2. Quartals 2009. Weitere 30 % konnten insgesamt bessere Umsatzwerte erreichen als im Vorjahresquartal.